
Ekosem-Agrar GmbH Walldorf

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011,
Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

INHALTSVERZEICHNIS

1. Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011
2. Bilanz zum 31. Dezember 2011
3. Gewinn- und Verlustrechnung für das
Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011
4. Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

- 1. Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011**

Ekosem-Agrar GmbH, Walldorf

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Durch die Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. Dezember 2011 entstanden. Die Gesellschaft ist die oberste Konzernmutter einer Unternehmensgruppe, die in der landwirtschaftlichen Urproduktion tätig ist. Die Produktion von Milch, Rindfleisch und pflanzlichen Agrarprodukten findet in Russland statt; hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Milchproduktion. Die Gesellschaft ist mittelbar über die EKOLAND GmbH sowie die Black Soil Agro GmbH und deren russische Töchter an landwirtschaftlichen Produktionsunternehmen in Russland beteiligt. Die Aktivitäten in den Produktionsgesellschaften werden weitestgehend auf der Ebene der oben genannten russischen Holding-Gesellschaften gesteuert.

Das abweichende Geschäftsjahr 1. Oktober – 30. September war in früheren Jahren vor allem im Hinblick auf die mittlerweile veräußerten Aktivitäten im Landtechnikhandel gewählt worden. In der landwirtschaftlichen Urproduktion, in der die Ernte am 30. September jeweils noch nicht komplett abgeschlossen ist, führt ein abweichendes Geschäftsjahr zu einer Reihe von aufwändigen Bewertungsthemen, die mit der Umstellung auf das Kalenderjahr entfallen; seit dem 1. Januar 2012 läuft das reguläre Geschäftsjahr als Kalenderjahr.

Die Gesamtwirtschaft hat sich in Deutschland im Rumpfgeschäftsjahr leicht negativ entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt ging im Vergleich zum Vorquartal um 0,2 % zurück, lag allerdings um 1,5 % über dem Vorjahresquartal. Für das Gesamtjahr 2011 wuchs das BIP in Deutschland um 3 %.

2. Ertragslage

Die im Folgenden genannten Vorjahreszahlen sind nur bedingt vergleichbar, da diese einen Zeitraum von 12 Monaten umfassen und die Geschäftstätigkeit sich durch die strukturelle Neuausrichtung der Unternehmensgruppe geändert hat.

Die Umsätze der Gesellschaft stammen im Berichtszeitraum praktisch ausschließlich aus der Berechnung von Management- bzw. Verwaltungsdienstleistungen. Es wurden im Berichtszeitraum keine Maschinenverkäufe o. ä. getätigt. Im Vergleich zum Geschäfts-

jahr 2010/11 ist der Umsatz aus diesem Grund um 99 % auf TEUR 133 (i. Vj. TEUR 17.583) zurückgegangen.

Der Personalaufwand lag im Rumpfgeschäftsjahr bei TEUR 119 (i. Vj. 636).

Weitere nennenswerte Kosten sind in Form von sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 311 (i. Vj. TEUR 1.932) entstanden. Unter anderem sind hier Kosten für die Vorbereitung der im März 2012 begebenen Unternehmensanleihe sowie für die Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ist mit TEUR -148 (i. Vj. TEUR 337) negativ.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 67 nach TEUR 1.452 im Vorjahr. Die Zinserlöse sanken von TEUR 670 auf TEUR 54. Das Finanzergebnis lag somit bei TEUR -13 nach TEUR -782 im Vorjahr.

Die Steuern betragen praktisch null, das Jahresergebnis liegt bei TEUR -216 – im Vergleich zu TEUR -1.109 im Vorjahr.

3. Finanzlage

Das zentral geführte Finanzmanagement für die Gesellschaft und die Tochtergesellschaften sorgt dafür, dass stets eine ausreichende Deckung des Finanzbedarfs der Gesellschaft sowie der verbundenen Konzerngesellschaften gewährleistet ist. Für die Gesellschaft selbst war dies im Rumpfgeschäftsjahr von untergeordneter Bedeutung, da wie berichtet kein operatives Geschäft abgewickelt wird.

Die liquiden Mittel beliefen sich am Bilanzstichtag auf TEUR 112 nach TEUR 636 zum Beginn des Geschäftsjahres; eine ausreichende Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet. Aufgrund der strategischen Ausrichtung ist die Gesellschaft zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen auf Zuführung von Liquidität durch die operativ tätigen verbundenen Unternehmen angewiesen. Neben der Versorgung der laufenden Geschäftstätigkeit dieser Unternehmen macht auch die Refinanzierung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten den Abschluss weiterer Finanzierungsvereinbarungen erforderlich.

Der Brutto-Cash Flow als Kenngröße aus Jahresüberschuss zuzüglich der Abschreibungen beträgt für das Rumpfgeschäftsjahr TEUR -213 nach TEUR -1.102 im Vorjahr. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet; sie war jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich zu erfüllen.

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ging nochmals leicht von TEUR 8.952 auf TEUR 8.526 zurück; die Bilanzstruktur hat sich während des Rumpfgeschäftsjahres nicht wesentlich verändert.

Das Anlagevermögen beträgt zum Stichtag 62,9 % (i. Vj. 59,5 %) der Bilanzsumme.

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte in Höhe von TEUR 592 (i. Vj. TEUR 557) sowie gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.300 (i. Vj. TEUR 2.251). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 450 nach TEUR 410 im Vorjahr.

Die Gesamtverbindlichkeiten von TEUR 4.839 betreffen überwiegend Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft EKOLAND GmbH in Höhe von TEUR 4.027. Bezüglich der Höhe und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitspiegel im Anhang.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital) ist im Vergleich zum 30.09.2011 leicht zurückgegangen und beträgt nun 39,8 % (i. Vj. 40,3 %).

5. Forschung und Entwicklung

Auf Grund ihrer Geschäftstätigkeit betreibt die Gesellschaft weiterhin keine eigene Forschung und Entwicklung.

6. Chancen und Risiken

a) Risiken der künftigen Entwicklung

Die Entwicklung der Ekosem-Agrar GmbH ist untrennbar mit der Entwicklung der Landwirtschaftsbetriebe in Russland verknüpft. Aus diesem Grund müssen die folgenden Risikofaktoren auf dieser Ebene betrachtet werden:

Trotz der derzeitig deutlich positiven Entwicklung der weltweiten Agrarmärkte können die Entwicklung der Preise landwirtschaftlicher Produkte sowie die der Landwirtschaft gewährten Unterstützungszahlungen variieren. Dies wirkt sich gegebenenfalls direkt auf die Ertragssituation der Beteiligungsunternehmen aus.

Die Landwirtschaft ist weltweit von Witterungseinflüssen abhängig, die nicht steuerbar sind; diese können Auswirkungen sowohl auf die quantitativen Erträge haben, als auch die wirtschaftlichen Ergebnisse beeinflussen.

Staatliche Einflussnahme spielt in Russland eine wichtige Rolle. Eine signifikante Veränderung der politischen Rahmenbedingungen könnte gegebenenfalls wesentlichen Einfluss auf die Produktion und den Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen haben.

b) Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Die landwirtschaftliche Produktion in Russland bietet herausragende Möglichkeiten, die in Europa nahezu einmalig sind. Die riesigen Flächen und die in fast allen Bereichen herrschende Unterversorgung mit lokal produzierten Lebensmitteln sind eine ideale Kombination, die von etablierten und erfahrenen Unternehmen genutzt werden können. Auf dieser Basis will die Unternehmensgruppe das Wachstum weiter fortsetzen, investiert gezielt in den Ausbau der Kapazitäten in der Milchproduktion sowie die Ausdehnung der bewirtschafteten Flächen.

c) Risikomanagement

Die Finanzanlagen bestehen weiterhin aus einem Darlehen an die Tochtergesellschaft Black Soil Agro GmbH. Hier bestehen nach Überzeugung der Geschäftsleitung keine wesentlichen Risiken; es sind keine Sicherungsgeschäfte oder ähnliches eingegangen worden.

7. Entwicklung nach dem Bilanzstichtag

Im März 2012 hat die Ekosem-Agrar GmbH eine Unternehmensanleihe über EUR 50 Mio. begeben. Die Teilschuldverschreibungen sind im Marktsegment bondm der Börse Stuttgart notiert, haben eine Laufzeit von fünf Jahren und sind mit einem Kupon von 8,75 % ausgestattet. Die Aufnahme in den Handel erfolgte am 20. März 2012, die erste Zinszahlung ist am 23. März 2013 fällig.

8. Prognosebericht

Für das laufende Jahr und das Folgejahr geht das Unternehmen von einer sehr positiven Entwicklung der Unternehmensgruppe aus. Für die Gesellschaft selbst wird sich aufgrund der eingeschränkten operativen Tätigkeit zunächst keine Auswirkung auf die bilanzielle Situation ergeben – im Wesentlichen wird der Wert der Unternehmensgruppe gesteigert, was sich indirekt auf den Wert der Gesellschaft auswirken wird.

Walldorf, den 17. September 2012

Ekosem-Agrar GmbH

Stefan Dürr

Wolfgang Bläsi

2. Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVSEITE

	31.12.2011		Vorjahr
	EUR	EUR	30.09.2011 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	250,00		300,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>4.350,00</u>		<u>0,00</u>
		4.600,00	<u>300,00</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.373,00		76.729,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>13.914,00</u>		<u>15.440,00</u>
		90.287,00	<u>92.169,00</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.750,00		54.750,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.210.812,05		5.171.745,73
3. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>		<u>6.065,07</u>
		5.265.562,05	<u>5.232.560,80</u>
		<u>5.360.449,05</u>	<u>5.325.029,80</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Waren		<u>0,00</u>	<u>1.319,13</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	591.697,41		557.404,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.299.853,75		2.251.105,05
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>161.720,20</u>		<u>181.618,47</u>
		3.053.271,36	<u>2.990.127,60</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>112.360,95</u>	<u>635.616,76</u>
		<u>3.165.632,31</u>	<u>3.627.063,49</u>
		8.526.081,36	8.952.093,29

PASSIVSEITE

	31.12.2011		Vorjahr
	EUR	EUR	30.09.2011
			EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		67.500,00	67.500,00
II. Kapitalrücklage		529.750,00	529.750,00
III. Gewinnvortrag		3.013.590,66	4.122.742,49
IV. Jahresfehlbetrag		<u>(215.856,50)</u>	<u>(1.109.151,83)</u>
		<u>3.394.984,16</u>	<u>3.610.840,66</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58.812,43		63.423,68
2. sonstige Rückstellungen	<u>233.617,05</u>		<u>220.000,00</u>
		<u>292.429,48</u>	<u>283.423,68</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.477,91		46.426,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449.821,49		409.689,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.026.844,91		4.250.383,15
4. sonstige Verbindlichkeiten	317.523,41		351.329,85
- davon aus Steuern: EUR 4.087,99 (Vj.: EUR 4.045,67)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj.: EUR 125,57)			
		<u>4.838.667,72</u>	<u>5.057.828,95</u>
		8.526.081,36	8.952.093,29

**3. Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011**

Ekosem-Agrar GmbH, Walldorf
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011

	EUR	Rumpf- geschäftsjahr 2011 EUR	EUR	Vorjahr 1.10.2010 - 30.09.2011 EUR
1. Umsatzerlöse		133.262,01		17.583.239,04
2. sonstige betriebliche Erträge		98.356,89		351.144,11
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 82.617,52 (Vj.: EUR 186.288,14)				
			231.618,90	17.934.383,15
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(1.319,13)			(15.615.577,25)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>			<u>(75.570,25)</u>
		(1.319,13)		(15.691.147,50)
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(103.980,99)			(557.937,17)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(15.296,18)			(78.200,79)
- davon für Altersversorgung: EUR 2.206,00 (Vj.: EUR 19.066,88)				
			(119.277,17)	(636.137,96)
5. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(2.392,00)		(6.938,57)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(311.189,62)</u>		<u>(1.932.464,21)</u>
			(434.177,92)	(18.266.688,24)
			<u>(202.559,02)</u>	<u>(332.305,09)</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		54.286,87		669.746,48
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 54.286,87 (Vj.: EUR 667.201,48)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(67.301,35)</u>		<u>(1.451.629,73)</u>
			(13.014,48)	(781.883,25)
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			(215.573,50)	(1.114.188,34)
10. außerordentliche Erträge		<u>0,00</u>		<u>5.387,51</u>
11. außerordentliches Ergebnis			0,00	5.387,51
12. sonstige Steuern			(283,00)	(351,00)
13. Jahresfehlbetrag			<u>(215.856,50)</u>	<u>(1.109.151,83)</u>

**4. Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011**

Ekosem-Agrar GmbH, Walldorf

Anhang für das Rumpfwirtschaftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB Anwendung.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 04.08.2011 wurde das Geschäftsjahr der Gesellschaft auf das Kalenderjahr umgestellt. Der Zeitraum vom 01.10. – 31.12.2011 ist ein Rumpfwirtschaftsjahr. Die Vorjahreszahlen betreffen den Zeitraum 01.10.2010 – 30.09.2011. Die Änderung wurde am 16.08.2011 in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274a, 277-278 HGB, erstellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert zum Vorjahr angewendet worden. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden bei Gebäuden linear über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren, beim beweglichen Anlagevermögen ebenfalls linear vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 14 Jahre.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennbetrag bilanziert. Bei der Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wird das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Die Bewertung der gemäß § 246 II S. 2 HGB bilanzierten Rückdeckungsversicherung erfolgte nach Vorgaben des Versicherungsunternehmens.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

II. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 4/2) dargestellt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2011 unmittelbar Anteile von mindestens 20 % an folgenden Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2011 (in TEUR)	Ergebnis RWJ 2011 (in TEUR)
EKOLAND GmbH	Walldorf	99 %	-327	-95
Black Soil Agro GmbH	Walldorf	100 %	14	-3
Ekosem Beratung GmbH	Berlin	100 %	3	-27

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2011 mittelbar Anteile von mindestens 20 % an folgenden Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 30.09.2011 (in TEUR) ⁴⁾	Ergebnis Gj. 01.10.2010 – 30.09.2011 (in TEUR) ⁴⁾
OOO EkoNiva-APK Holding ¹⁾	Gebiet Voronezh, Bezirk Liski, Shutchje, Russland	99 %	142	24
OOO EkoNiva-APK Chernozemje ^{1) 2)}	Gebiet Voronezh, Bezirk Liski, Shutchje, Russland	99 %	-95	-104
OOO Bebelevo ¹⁾	Gebiet Kaluga, Bezirk Ferzikovsky, Bebelevo, Russland	100 %	1.318	671
OOO EkoNiva Agro ¹⁾	Gebiet Voronezh, Bezirk Liski, Shutchje, Russland	99 %	25.208	5.776
OOO EkoNiva Semena ¹⁾	Gebiet Voronezh, Bezirk Kiski, Shutchje, Russland	100 %	-3.466	-3.689
OOO Kaluzhskaja Niva ¹⁾	Gebiet Kaluga, Bezirk Peremischl, Chochlovka, Russland	100 %	522	264
OOO Savinskaja Niva ¹⁾	Gebiet Kaluga, Bezirk Moskau, Russland	100 %	4	4
OOO Severnaja Niva ¹⁾	Gebiet Orenburg, Bezirk Severnyj, Zhmakino, Russland	100 %	452	355

OOO Sibirskaja Niva ¹⁾	Gebiet Novosibirsk, Bezirk Maslyaninskij, Pajvino, Russland	100 %	2.444	1.837
OOO Agrofirma Mezhdurechje ¹⁾³⁾	Gebiet Tumen, Bezirk Yarkrovsky, Gilevo, Russland	100 %	550	585
OOO EkoNiva Media ¹⁾³⁾	Gebiet Kursk, Bezirk Shigrovsky, Russland	100 %	17	18
OOO Evro Niva ¹⁾²⁾	Gebiet Kursk, Be- zirk Shigrovsky, Zashitnoe, Russland	100 %	3	1
OOO Zolotaja zemlja Sibiri ¹⁾²⁾	Gebiet Novosibirsk, Bezirk Maslyaninskij, Payvino, Russland	100 %	0	0
OOO Zashitnoe ¹⁾	Gebiet Kursk, Bezirk Shigrovsky, Zashitnoe, Russland	99 %	2.106	1.582
OOO NivaProjekt ¹⁾²⁾	Gebiet Kursk, Be- zirk Shigrovsky, Zashitnoe, Russland	50 %	-7	-7

¹⁾ Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgte zu historischen Kursen. Für die Umrechnung des Jahresergebnisses wurde der Durchschnittskurs vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 zugrunde gelegt (40,7975 Rub/EUR).

²⁾ Neugründung in 2011.

³⁾ Anteile werden seit 2011 gehalten.

⁴⁾ Werte gemäß russischen Rechnungslegungsstandards (RAS).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.300 resultieren aus Lieferungen und Leistungen (i.Vj. TEUR 2.251).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 28 (i.Vj. TEUR 18), sowie debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 85 (i.Vj. TEUR 114). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Kapital ist voll einbezahlt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen Pensionsverpflichtungen an den Gesellschafter-Geschäftsführer, Herrn Stefan Dürr. Die Beträge wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung von folgenden Berechnungsparametern zur Bestimmung des Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 HGB ermittelt:

Bewertungsmethode	Projektet Unit Credit Method (PUC-Methode)
Rechnungszins	5,14 % p.a.
Sonstige Trends	Nein
Biometrische Annahmen	Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurde das Deckungsvermögen mit der Pensionsrückstellung saldiert:

Anschaffungskosten Deckungsvermögen	89.707,02
Zeitwert Deckungsvermögen	69.287,57
Erfüllungsbetrag Pension	128.100,00

Verrechnete Erträge und Aufwendungen gem. § 285 Nr. 25:

Erträge aus Deckungsvermögen	6.817,25
Zuführung Pensionsrückstellung	2.206,00

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie betreffen in Höhe von TEUR 150 Tantiemenzahlungen für das Geschäftsjahr 2010/11 (i.Vj. TEUR 150), in Höhe von TEUR 79 (i.Vj. TEUR 65) die Erstellung und Prüfung von Konzern- und Jahresabschlüssen und in Höhe von TEUR 5 (i.Vj. TEUR 5) Urlaub.

Verbindlichkeiten

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 4/3).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren ausschließlich aus Darlehensverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten einerseits Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 290 (i.Vj. TEUR 292), im Wesentlichen aus Tantiemenzahlungen sowie Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen in Höhe von TEUR 24 (i.Vj. TEUR 23), andererseits Verbindlichkeiten Lohnsteuer in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. 4 TEUR).

Die Umrechnung der kurzfristigen Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Periodenfremde sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 6 (i.Vj. TEUR 3) enthalten. Diese betreffen Erträge aus Gewährleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 (i.Vj. TEUR 0) enthalten. Diese betreffen Aufwendungen aus Gewährleistungen in Höhe von TEUR 6 (i.Vj. TEUR 0) sowie Forderungsverluste in Höhe von TEUR 2 (i. Vj. TEUR 0).

IV. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft sind bestellt:

Herr Stefan Dürr, Dipl.-Geoökologe

Herr Wolfgang Bläsi, Diplom Betriebswirt (FH)

Herr Wolfgang Bläsi wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 27.12.2011 zum Geschäftsführer bestellt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 24.1.2012.

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Zur Angabe der Vergütungen der Geschäftsführung wird auf § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Mitarbeiter

Im Rumpfgeschäftsjahr 2011 wurden im Durchschnitt 6 (i.Vj. 7) Arbeitnehmer als Angestellte beschäftigt.

Haftungsverhältnisse

Der Geschäftsanteil an der EKOLAND GmbH mit Sitz in Walldorf ist zur Absicherung bestehender Kredite der EKOLAND GmbH an die OAO Moskauer Kreditbank verpfändet.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten liegen mit einer Höhe von bis zu 6 Mio. EUR vor.

Mit einer Inanspruchnahme ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu rechnen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.797.734,15 (Jahresfehlbetrag von EUR 215.856,51 sowie Gewinnvortrag von EUR 3.013.590,66) auf neue Rechnung vorzutragen.

Walldorf, den 17. September 2012

Ekosem-Agrar GmbH

Stefan Dürr

Geschäftsführer

Wolfgang Bläsi

Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.10.2011	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	600,00	0,00	0,00	600,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	4.350,00	0,00	4.350,00
	<u>600,00</u>	<u>4.350,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.950,00</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	83.730,12	0,00	0,00	83.730,12
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.992,39	460,00	0,00	28.452,39
	<u>111.722,51</u>	<u>460,00</u>	<u>0,00</u>	<u>112.182,51</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.750,00	0,00	0,00	54.750,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.171.745,73	54.066,32	15.000,00	5.210.812,05
3. sonstige Ausleihungen	6.065,07	0,00	6.065,07	0,00
	<u>5.232.560,80</u>	<u>54.066,32</u>	<u>21.065,07</u>	<u>5.265.562,05</u>
	<u>5.344.883,31</u>	<u>58.876,32</u>	<u>21.065,07</u>	<u>5.382.694,56</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.10.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2011 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR	Stand am 30.9.2011 EUR
300,00	50,00	0,00	350,00	250,00	300,00
0,00	0,00	0,00	0,00	4.350,00	0,00
300,00	50,00	0,00	350,00	4.600,00	300,00
7.001,12	356,00	0,00	7.357,12	76.373,00	76.729,00
12.552,39	1.986,00	0,00	14.538,39	13.914,00	15.440,00
19.553,51	2.342,00	0,00	21.895,51	90.287,00	92.169,00
0,00	0,00	0,00	0,00	54.750,00	54.750,00
0,00	0,00	0,00	0,00	5.210.812,05	5.171.745,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.065,07
0,00	0,00	0,00	0,00	5.265.562,05	5.232.560,80
19.853,51	2.392,00	0,00	22.245,51	5.360.449,05	5.325.029,80

Ekosem-Agrar GmbH, Walldorf

Verbindlichkeitspiegel per 31. Dezember 2011

	Gesamt	mit einer Restlaufzeit		
	TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren TEUR	von mehr als fünf Jahren TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.477,91	8.055,84	36.422,07	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449.821,49	449.821,49	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.026.844,91	249.156,37	3.777.688,54	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	317.523,41	317.523,41		
	4.838.667,72	1.024.557,11	3.814.110,61	0,00

- * Für die Verbindlichkeit wurden folgende Sicherheiten hinterlegt:
 -- Grundschuld auf Objekt Frankenweg 8, Walldorf

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

5. Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ekosem-Agrar GmbH, Walldorf, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 17. September 2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Bömelburg
Wirtschaftsprüfer

Morgenroth
Wirtschaftsprüfer

